

Protokoll zur Vorstandssitzung am 01.06.2022



Teilnehmer: Hildegard Plaschzyk, Josef Thalhammer, Sigi Brunner, Wolfgang Riedl, Bettina Burkert, Steffi Trautwein, Monika Herold-Walther

Entschuldigt sind Michael Kuhn und Uli Krüninger

TOP 1 Protokolle

Hildegard Plaschzyk begrüßt die Vorstandsmitglieder und stellt die ausstehenden Protokolle zur Abstimmung:

Protokoll zur Sitzung vom 24.2.22 – mit einer Korrektur einstimmig angenommen.

Protokoll zur Sitzung vom 29.3.22 – einstimmig angenommen.

Protokoll zur Sitzung vom 19.5.22 – mit einer Enthaltung angenommen.

TOP 2 Mitgliederversammlung am 23.6.22, 20:00

Hildegard Plaschzyk teilt mit, dass Monika Wilhelmy eventuell nicht da ist, sie klärt das am 3.6. Falls Monika Wilhelmy nicht da ist, soll Sigi Brunner die Begleitungsdaten im Rahmen des Rechenschaftsberichtes vortragen. Bettina Burkert soll den Kassenbericht vortragen; anschließend Bericht der Kassenprüfung. Berichten sollen ferner die zwei Trauergruppen, Monika Herold-Walther über das Projekt „Leben und Sterben im Hospiz“, Uli Krüninger zum St. Ursula Hospiz. Monika Herold-Walther informierte über den Sachstand des Schulprojektes. Nach wie vor hat sie keinen Gesprächstermin beim Schulamt erhalten. Ansonsten ist das Projekt vollständig ausgearbeitet.

TOP 3 Bewerbung für 2. Koordinatorenstelle

Für je 10 Minuten stellten sich Frau Sabrina Brilka (seit 3 Jahren im Hospiz angestellt) und Frau Christina Bauer (derzeit Pflegeheim Bad Füssing) den Fragen der Vorstandschaft.

Es folgte dann eine intensive Diskussion mit Beschlussfassung.

Das Auftreten und die Ausführungen der Bewerberinnen wurden eingehend besprochen. Es bestand Einigkeit, dass keine der Bewerberinnen geeignet erscheint. Insbesondere wurde die Vorbereitung auf das Bewerbergespräch als mangelhaft empfunden. Steffi Trautwein

erläuterte die rechtliche Seite, falls die Stelle neu ausgeschrieben wird. Hildegard Plaschzyk formulierte den Beschlussantrag, dass die Bewerberinnen abgelehnt werden und eine neue Ausschreibung mit modifiziertem Text durchgeführt wird. Siehe hierzu beiliegendes Beschlussprotokoll. Der Beschluss erfolgte einstimmig. Sigi Brunner regte an, die Bewerbervorstellung dann nicht im Rahmen einer Vorstandssitzung, sondern separat zu halten. Steffi Trautwein hält es für zwingend erforderlich, dass auch Monika Wilhelmy bei den Bewerbergesprächen dabei ist, weil zwischen beiden Koordinatoren eine reibungslose Zusammenarbeit bestehen sollte. Die beiden abgelehnten Bewerberinnen werden auf die erneute Ausschreibung hingewiesen.

TOP 4 Bericht der Trauergruppe

Manfred Ketzler stellt den Werdegang und die Arbeit der Trauergruppe vor. Derzeit läuft die 9. Gruppe. Jede Gruppe trifft sich vierzehntägig für 10 Abende. Inhalte und Struktur der einzelnen Abende werden erläutert. Manfred Ketzler stellte die Personalsituation der Gruppenleitung dar und bedankte sich bei Monika Herold-Walther für die Vertretung von Maria Strassgütl, welche nun wieder aktiv wird. Neu zur Trauergruppenleitung kommt Helga Weinzierl. Diese hat die Ausbildung nun abgeschlossen.

Gabi Lohmer stellte die Einzelbegleitung aus ihrer Sicht vor. Auch Monika Herold-Walther und Manfred Ketzler haben Einzelbegleitungen durchgeführt. Gaby Lohmer hatte bisher ca. 30 Personen jeden Alters. Einzelbegleitung war in Coronazeiten („Geisterbeerdigungen“, Kein Körperkontakt) sehr wichtig, bleibt aber auch künftig ein notwendiges Element neben der Gruppenbegleitung, weil nicht jeder Trauernde in einer Gruppe reden kann oder will. In ihre Einzelbegleitung kamen öfters auch zwei Personen, z. B. Mutter und Tochter. Auch in der Einzelbegleitung wendet sie Rituale und festgelegte Methoden an. Monika Herold-Walther berichtet ergänzend, dass sie ein 18jähriges Mädchen in einer Schule begleitet habe. Es folgten einige Fragen und eine kurze Diskussion.

Vor der Verabschiedung der Trauergruppe informierte Sigi Brunner die Vorstandschaft, dass Manfred Ketzler von einem Mitglied gefragt wurde, ob er nächstes Jahr (Neuwahl Vorstandschaft) als Vorsitzender kandidieren möchte. Manfred Ketzler erklärte, dass er schon öfter danach gefragt wurde, aber arbeitsbedingt ablehnen musste. Seine Arbeitssituation ändere sich jedoch ab nächstem Jahr, so dass er sich dann für eine Kandidatur zum Vorsitzenden zur Verfügung stellen kann. Manfred Ketzler betonte, dass er seine Kandidatur als Angebot für den Verein sehe.

TOP 5 Hospiz-und Palliativtag in Deggendorf am 9.7.2022

Bettina Burkert berichtet, dass die Vorbereitungen plangemäß laufen. Steffi Trautwein bot ihre Mitarbeit bei der Veranstaltung an.

